

FAQ Tansania: University of Iringa

<http://www.uni-goettingen.de/de/university-of-iringa/552637.html>

Kurzporträt in Stichworten:

An der [University of Iringa](#) sind ca. 3000 Studierende eingeschrieben, die meisten aus Tansania. Es gibt nur wenige Austauschstudierende, etwa aus Südafrika und Finnland. Die Kooperation der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen besteht vor allem mit dem *Department of Cultural Anthropology and Tourism*, das zur *Faculty of Arts and Social Sciences* der University of Iringa gehört. Prinzipiell können aber auch Kurse anderer Departments und auch anderer Fakultäten gewählt werden, in Abhängigkeit der eigenen Studienfächer hier in Göttingen.

- Kooperation seit 2010 (mit automatischer Verlängerung)
- Akademisches Jahr: Semester 1 = Anfang/Mitte Oktober bis Ende Februar/Mitte März; Semester 2 = Ende März/Anfang April bis Ende Juli. Anfang Oktober gibt es eine Orientierungswoche. Offizieller Vorlesungsbeginn ist meist Mitte/Ende Oktober. Die genauen Semesterdaten können spät veröffentlicht werden, daher etwas zeitlichen Spielraum einplanen.
- Austauschstudienplätze: Bis zu 3 Studierende pro Jahr (BA oder MA).
- Credit-Umrechnung: 1 Unit an der University of Iringa entspricht 2 ECTS-Punkten an der Universität Göttingen.
- Notenumrechnung: <https://www.uni-goettingen.de/de/414005.html>

1. Welche Unterlagen braucht die University of Iringa von mir?

Es wird empfohlen, sich gleich nach Erhalt des Austauschstudienplatzes per Mail (auf Deutsch) bei Hr. Jan Küver anzukündigen, der die Betreuung vor Ort übernimmt:

Jan Küver

International Office Coordinator

jkuever@fahariyetu.net

Die University of Iringa benötigt folgende Unterlagen:

- FlexNow-Auszug (englisch)
- Lebenslauf (englisch)
- Motivationsschreiben (ähnlich wie das für die MoveOn-Bewerbung, aber natürlich auf Englisch)
- Reisepasskopie

Die benötigten Unterlagen werden möglichst direkt per Mail an Jan Küver gesendet. Damit kann die Universität in Iringa den „Admission Letter“ (hierfür werden lediglich Name und Adresse benötigt) ausstellen, der auch für den Antrag auf den Student Pass 1 (s.u.) nötig ist.

Die Einschreibung an der Uni erfolgt vor Ort, dafür sollten eine ausgedruckte Version des Reisepasses, das Abiturzeugnis und der Student Pass vorliegen.

2. Wie beantrage ich ein Visum und was brauche ich dafür?

Der Student Pass 1 (nicht Student Visa!) ist ein spezielles Visum-Format für Studierende, das mit einer 2-jährigen Aufenthaltserlaubnis einhergeht. Es muss einige Wochen vor der Ausreise online auf der Webseite des Tanzania Immigration Department unter „[Passes](#)“ beantragt werden. Nach erfolgter Überweisung (derzeit 250 USD) erhält man ein *Enrolment Certificate*, das man als Ausdruck bei der Einreise zum Vorzeigen mit dabei haben sollte. Entscheidend ist aber eine etwa 15- bis 20-stellige Zahl, die man per Mail oder SMS zugesendet bekommt und vorzeigen muss: Nur diese ist der Nachweis über die erfolgte Zahlung. Nach Ankunft in Iringa kann man das Certificate im Immigration Office vorzeigen und erhält dann den Student Pass 1-Stempel in seinen Reisepass.

Für den Online Antrag werden folgende Unterlagen benötigt:

- Academic Certificate: Beglaubigte englischsprachige Übersetzung des Abiturzeugnisses (bekommt man entweder von der Schule oder von einem eidesstattlichen Übersetzer [Gebühr ca. 85 €])
- Passport: Eingescannter Reisepass
- School Registration Certificate: Immatrikulationsnachweis der Universität Göttingen (englisch)
- Photo: Passfoto in tansanischer Größe (Maße 40x45mm)
- Proof of Admission: Admission Letter von der Uni Iringa
- Application Letter: Hier einfach das Motivationsschreiben benutzen und mit einem Adressaten an die University of Iringa versehen. Am besten auch die Semesterzeiten und den Namen der Fakultät bzw. des Studienganges in Iringa nennen.
- Previous Pass: Soweit man nicht schon vorher einen Student Pass beantragt hat, hier einfach ein formloses Dokument mit dem Hinweis „not available“ hochladen.
- Pass or Permit Certificate: Gleiches Vorgehen wie beim „Previous Pass“
- Current Immigration Status: Hier kann man den Application Letter nochmal hochladen
- Other Documents: Optional. Ggf. Nachweis über Finanzierung (Stipendium/Bürgschaftserklärung der Eltern/Eigenfinanzierung...)

Unter der Kategorie „Host“ ist anzugeben: University of Iringa, Iringa Region, Iringa Municipality

Im Feld „Adresse“ ist anzugeben: University of Iringa, P.O. Box 200, Iringa, Tanzania

Falls es bei der Überweisung aus Deutschland für den Student Pass 1 zu Schwierigkeiten kommt, kann man sich für 50 USD erstmal ein 90-tägiges Touristenvisum holen (On-arrival möglich) und in Ruhe alles vor Ort regeln. Von dort lässt sich auch die Überweisung für den Pass problemlos bei einer tansanischen Bank tätigen. Hier aber die Ablauffristen der Rechnung beachten (nach ca. 4 Wochen)!

Nach abgeschlossener Registrierung beim Immigration Office erhalten die Studierenden an der University of Iringa Zugangsdaten zu SIMS, worüber Kurse gewählt werden können. Dies ist erst nach einer Zahlung der ersten Hälfte der Semestergebühren („Installment 1“) möglich.

3. Welches Kursangebot ist für mich wählbar oder besonders empfehlenswert?

Die Austauschstudierenden studieren am Department of Cultural Anthropology and Tourism (BACAT), das zur Faculty of Arts and Social Sciences gehört. Es ist jedoch auch möglich, Kurse anderer Departments der Fakultät sowie anderer Fakultäten zu belegen, sofern man in Göttingen

entsprechende Fächer belegt hat. (Zum Beispiel können Studierende mit dem Zweitfach Religionswissenschaft Kurse an der Faculty of Theology besuchen und in Göttingen anrechnen lassen.)

Laut einer Vereinbarung mit der Georg-August-Universität Göttingen wählen Austauschstudierende stets 3 Kurse mit ihrer Klasse (BACAT, Second Year). Es ist nun auch erstmals möglich, die Kurse mit denen des Third Year zu verbinden, weswegen empfohlen wird, die Kurse zwischen Second und Third Year zu vergleichen. Zusätzlich zu den 3 Kursen mit der Klasse können noch weitere Kurse aus dem gleichen als auch anderen Studienprogrammen gewählt werden. Die Kurse der Programme können im [Academic Prospectus 2024/25](#) und im [Curriculum des BACAT Studiengangs](#) abgerufen werden.

Die Kurse können bedenkenlos vor Ort gewählt und dort auch erst einmal angeschaut werden. Die Studierenden in Iringa studieren in Klassenverbänden und arbeiten nach einem strikten und sehr vollen Stundenplan. Es sind auch die Kurse auf dem MA-Level anwählbar: Diese sind sehr empfehlenswert und es gibt dort auch eine gute Diskussionskultur.

Rückkehrer-Tipp: Es ist besser, sich auf einige wenige selbst gewählte Kurse zu beschränken. Außerdem werden ausländische Studierende an der Uni ins zweite Studienjahr eingestuft, was bedeuten kann, dass sich Inhalte aus Göttingen wiederholen. Es können aber auch Kurse aus anderen Studienjahren belegt werden.

Sprachkurse:

An der Universität selbst wird kein Sprachkurs angeboten, es besteht aber die Möglichkeit, über eine andere Universität in der Stadt oder über andere Institutionen einen Sprachkurs zu machen. Die Kosten müssen hierbei von den Studierenden selber getragen werden.

- Es gibt eine Außenstelle des KIU-Instituts in Iringa, diese befindet sich in der Spring Valley Girls Secondary School auf der Pawaga Road (Richtung Mkwawa University)
- Oder man sucht sich einfach eine:n netten Tandempartner:in an der Universität

4. Wie bin ich in Iringa untergebracht?

Das Studentenwohnheim Asas Hostel (*siehe Fotos in der Iringa-Fotogalerie*), ca. 5 Minuten von der Universität entfernt, bietet zu recht günstigen Preisen möblierte Zimmer (Tisch, Bett, Stuhl) für Studierende mit eigenem Bad an. Die Mietkosten sind im Voraus zu bezahlen. Bei einer Aufenthaltsdauer von 6 Monaten beläuft sich die Kaltmiete auf 100.000 TZS (ca. 35€) pro Monat (Stand 2024). Wasser und Stromkosten teilt man sich mit seinen Nachbarn und hängen vom Gesamtverbrauch ab (sind i.d.R. aber nicht besonders hoch). Zuverlässiges Internet holt man sich am besten über den Mobilfunkanbieter. Das Hostel wird hauptsächlich von einheimischen Studierenden bewohnt und hat einen schönen Innenhof. Üblicherweise wird in den Zimmern mit Gaskochern gekocht; Kocher oder auch Kühlschrank sind allerdings selbst zu organisieren. Für die Kontaktaufnahme Jan Küver ansprechen.

Es gibt aber auch andere und recht preiswerte Hostels in der Umgebung, z.B. das Hidden Valley Backpackers oder das (etwas teurere) Neema Crafts Guesthouse, die zumindest für eine Eingewöhnungsphase zu empfehlen sind. Rund um den Campus gibt es eine Vielzahl solcher Hostels, doch auch die Unterbringung auf dem Campus in einem Studentenwohnheim mit geteiltem Zimmer (ca. 5 Personen, getrennt nach Geschlechtern, äußerst preiswert) ist möglich. Bei der Unterbringung auf dem Campus sind gewisse Ausgehzeiten und Regeln einzuhalten. Gäste dürfen dort nicht mit übernachten.

5. Welche Kosten kommen an der Universität auf mich zu?

Die Studiengebühren für ein Semester liegen momentan bei umgerechnet etwa 280 Euro. Für den Student Pass 1 sind, wie schon erwähnt, 250 USD zu veranschlagen, ggf. plus 50 USD für das Touristenvi-sum.

Die Wohn- und Lebenshaltungskosten in Iringa sind geringer als in Dar es Salaam, da es ländlicher gelegen ist. Pro Monat kann man ca. 150 Euro für Lebensmittel, Fahrtkosten etc. einplanen.

6. Brauche ich eine spezielle Kranken- und Unfallversicherung?

Es wird dringend geraten, einen ausreichenden Versicherungsschutz abzuschließen! Empfohlen wird eine Krankenversicherung inkl. Rücktransport, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Verantwortung für einen ausreichenden Versicherungsschutz während Auslandsaufenthalten liegt allein bei dem oder der Studierenden selbst; die Universität Göttingen kann in entsprechenden Fällen keine finanzielle Unterstützung leisten.

Es ist darauf zu achten, dass die Auslandsrankenversicherung auch einen längeren Auslandsaufenthalt von mehreren Monaten abdeckt. Es ist empfehlenswert, Angebote und Optionen zu vergleichen und bei der eigenen Krankenkasse nachzufragen, ob diese Empfehlungen oder Partner hat. Häufig empfohlene und genutzte Anbieter sind etwa Allianz, Hanse Merkur, ADAC, HUK-Coburg oder die Auslandsrankenversicherung des DAAD. Die DAAD-Gruppenversicherung kann schon ab einer Person abgeschlossen werden; sie umfasst allerdings viele Leistungen, die nicht immer notwendig sind, und ist auch entsprechend teuer. Hinweise, Bedingungen und Anmeldeformulare sind auf folgender Internetseite zu finden: <http://www.daad.de/ausland/service/downloads/de/4431-versicherungen/>.

7. Brauche ich vor Reiseantritt bestimmte Impfungen?

Wichtig ist vor allem eine Typhusimpfung. Auch sollte man sich unbedingt frühzeitig mit der geeigneten Malaria-Prophylaxe auseinandersetzen! Die Malariagefahr besteht sowohl in Dar es Salaam als auch in Iringa und sollte nicht unterschätzt werden. Daher ist es wichtig, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen: Moskitonetz, lange Kleidung am Abend, Moskitospray, Prophylaxe. In welchem Maße dies geschieht, muss allerdings jede/r für sich selbst entscheiden. Auch sollte man sich erkundigen, unter welchen Bedingungen die Krankenkasse die Kosten für Impfungen und Prophylaxe übernimmt.

Für aktuelle reisemedizinische Informationen konsultiere man die Seiten des Auswärtigen Amtes. Wir empfehlen auch, frühzeitig eine tropenmedizinische Beratung, etwa beim [Betriebsärztlichen Dienst der UMG](#), in Anspruch zu nehmen.

Rückkehrer-Tipp: Stand-by-Medikamente gegen Malaria können günstig in Tansania selbst besorgt werden und helfen im Fall einer Infektion außer Reichweite eines Krankenhauses, z.B. beim Reisen.

8. Ansprechpartner

Jan Küver
International Office Coordinator
University of Iringa
P.O. Box 200
Iringa, Tanzania
Email: jkuever@fahariyetu.net
Tel: +255 (0)767 888726
Mobile: +255 762424642

9. Weitere Informationen

Internet: Erstmal mit einer E-Sim anreisen! Man benötigt für alles Internet. Dann in Ruhe vor Ort eine SIM-Karte kaufen und die jeweilige wichtige Regierungsapp einrichten. Für Vodacom ist es mPesa. Damit muss man dann Strom- und Wasserkosten sowie weitere Internetaufladungen bezahlen.

Verbindungen von Dar es Salaam nach Iringa gibt es mit dem Bus (10-12 h, z.B. das „ABC Upper Class“ Busunternehmen ist empfehlenswert, kann auch bequem online gebucht werden), oder mit dem Flugzeug (1,5 h). Vor der Ankunft ist zu klären, ob Jan Küver die Ankömmlinge abholen kann, um ihnen den Campus und die Unterbringungsmöglichkeiten zu zeigen. Andernfalls nimmt man sich ein Bajaji (Taxi) für die Fahrt zur Universität.

Das Semester in Iringa beginnt möglicherweise etwas verzögert: darauf einstellen, dass in den ersten Wochen noch nicht alle Seminare stattfinden. Am besten fragt man frühzeitig nach dem Kontakt des Class Representative von BACAT 2, um über alle Klassenaktivitäten und den Stundenplan informiert zu werden. Das Einschreibe- und Zahlungsverfahren kann Zeit in Anspruch nehmen, einfach geduldig bleiben und durchfragen.

Alle Studierenden sollten auf angemessene Kleidung (Knie und Schultern bedeckt) achten.

Rückkehrer-Tipp: Fürs entspannte Ankommen in Iringa empfiehlt sich eine Übernachtung im Neema Crafts Guesthouse, das auch nahe am Busbahnhof gelegen ist.

Möglichkeiten für ein Praktikum in Iringa:

Ein Praktikum bei einer der zahlreichen NGOs in Iringa ist möglich. Hierbei gilt es aber sich frühzeitig zu bewerben (auch noch vor Ort möglich) und viel Geduld zu haben.

Rückkehrer-Tipp: *Tanzanian Home Economics Association* (Kontaktaufnahme bei den zuletzt dagewesenen Studierenden gescheitert), *Africare* und die *Nature Reserve Society*. Es ist auch möglich, ein Praktikum beim Local Government zu machen, wo auch das Büro für die Koordination der vielen NGOs angesiedelt ist und man einen guten Einblick in lokale politische Strukturen und Prozesse bekommen kann. Im *Municipal Council of Iringa* ist es ebenfalls möglich ein Praktikum zu machen, wo man eine Vorstellung von der Arbeitsweise der verschiedenen Abteilungen bekommen kann. Wer sich für das Bildungssystem Tansanias interessiert und gerne mit Kindern zusammenarbeitet, kann sich auch für ein Praktikum im *Matumaini Center* in Iringa bewerben. Das örtliche Museum *Boma* ist ebenfalls offen für Praktikumsanfragen.

Stand: Juli 2026

Erstellt unter Mitwirkung von Jan Küver, außerdem von Lilian Joost (Outgoing im WS 24/25), Marie-Theres Rohner und Sharon Rösner (Outgoings im WS 12/13) sowie von Laura Knobloch, Julia Seifert und Ramona Redlich (Outgoings im WS 11/12).